Ja, und was hat das mit Düsseldorf und The Düsseldorfer zu tun? Eine Menge. Der begnadete Keyboarder Sascha „Sosho“ Kühn, der alle Songs auf dem neuen Album „Here and Now“ geschrieben hat, ist nicht nur Düsseldorfer, sondern treuer Leser dieses wunderbaren Online-Magazins. Und so lernte Ihr ergebener Chefred diesen Vollblutmusiker, der seit 2000 Mitglied der legendären Band Birth Control ist, durch allerlei Kommentare und Antworten kennen. Daraus ergab sich eine Freundschaft und die Chance, bei der Entstehung der erwähnten CD ein ganz kleines bisschen mithelfen zu dürfen. Die Geschichte dahinter ist eine Geschichte wie sie nur die Rockmusik schreibt. Denn es handelt sich um ein Album, auf dem der Ur-Birth-Controller Bernd „Nossi“ Noske zum letzten Mal zu hören ist, und der starb am 18.02.2014. Nicht ohne bis vor wenige Wochen vor seinem Tod noch die Gesangsspuren für eine Menge der neuen Songs eingesungen zu haben.

Birth Control: Das brandneue Album „Here and Now“

So stand Sosho ab dem Frühjahr 2014 vor einem Haufen Material und der Herkulesaufgabe, daraus ein orginal echtes Birth-Control-Album zu machen – das erste nach über 20 Jahren. Und nun ist es fertig und im Handel oder direkt bei der Band zu haben. Elf Songs sind drauf, die samt und sonders in der inzwischen 50-jährigen Tradition der Band stehen, aber über all auch Neues wagen – in den meisten Fällen getragen von der markanten Stimme des ewigen BC-Schlagzeugers Nossi. Der steht nicht nur bei den Fans der härteren Musik schon seit vielen, vielen Jahren für den mit weitem Abstand bekanntesten Song der Gruppe, das legendäre „Gamma Ray„.
Dass Birth Control dem sogenannten „Krautrock“ zugerechnet wird, ist ein grandioses Missverständnis der Rock-Geschichte. Bis etwa 1969 hatte es keine deutsche Band geschafft, in Großbritannien oder den USA so etwas wie Aufmerksamkeit zu erreichen. Dann aber wurden ein paar Gruppen mit mehr oder weniger psychedelischen und irgendwie deutschen

Sachen von den großen Plattenfirmen im Ausland bekannt gemacht und – schwupps – hieß alles, was von deutschen Rockmusikern eingespielt wurde eben „Krautrock“. Auf viele Projekte von Amon Düül bis Guru Guru mag dieses Etikett passen, aber Birth Control, 1966 in Berlin gegründet, war und ist von Anfang an eher dem internationalen Hardrock der Geschmacksrichtung Deep Purple zuzuordnen. Neben dem Ruhm für „Gamma Ray“ erwarb sich die Truppen mit heftig wechselnden Besetzungen über Jahrzehnte den Ruf einer fantastischen Live-Band, die sogar zweimal zum „Live-Act des Jahres“ gewählt wurde. Nachdem Birth Control über Jahre nur noch bei eingefleischten Fans und Rock-Traditionalisten bekannt und beliebt war, hievte Hugo Egon Balder 2005 die Band in seine Sendung „Hitgiganten“, wo sie als einzige live spielten. Ausgerechnet der Balder, der tatsächlich einer der Gründer von Birth Control war und 1966 für sage-und-schreibe vier Monate als Trommler am Start war.

Und jetzt existiert Birth Control in seiner x-ten Reinkarnation, hat ein neue Album herausgebracht und spielt wieder live; u.a. mit unserem Freund Sascha „Sosho“ Kühn an den Keyboards. Und das freut Ihren sehr ergebenen Chefredakteur sehr. Und weil das so ist, verlosen wir unter allen Leserinnen und Lesern, die diesen Beitrag bis einschließlich Freitag, 27.05. um 17:00 mit „Ja, ich will“ kommentieren, zwei Exemplare des Albums „Here and Now“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hauptgewinner: Die beiden CDs haben neue Besitzer in spe: Das Los des Excel-Orakels fiel auf die Leser „Thilo“ und „karl Flash“, die sich bitte zwecks Übergabe per Mail oder Kontaktformular mit uns in Verbindung setzen mögen – am liebsten natürlich im Rahmen des nächsten TD-Stammtisches am 20.06. im Stammhaus der Brauerei Schumacher an der Oststraße.